



JAZZ & BLUES

2016 | 2017



THEATERFORUM



LEROY JONES & EUROPEAN FINEST »Jazz Creole«

Der Freisinger Bandleader Uli Wunner konnte den Trompeter Leroy Jones aus New Orleans für seine Europa-Tournee im Oktober 2016 gewinnen. Leroy Jones wurde 1958 in der Mutterstadt des Jazz geboren und zählt zu den interessantesten und kreativsten Trompetern unter den neueren afro-amerikanischen Traditionalisten des Jazz. Er ist Mitglied der legendären Preservation-Hall-Jazzband und tourt seit vielen Jahren mit seinem eigenen Quintett um die Welt. Mit dem Klarinettenisten Uli Wunner verbindet ihn eine lange Freundschaft, die beiden Musiker kennen sich seit 1998 und spielten seither auf vielen Konzertbühnen Europas und der USA. Uli Wunner hat sich nicht nur als New-Orleans-Jazzler über Europas Grenzen hinaus Anerkennung erworben, auch seine Zusammenarbeit mit Musikern aus Rio de Janeiro fand international reges Interesse. Leroy Jones und Uli Wunner werden auf ihrer Tour von europäischen Spitzenmusikern begleitet.

LEROY JONES trumpet, voc (USA) | ULI WUNNER clarinet (D)
KAREL ALGOED bass (B) | HARRY KANTERS piano (NL)
STEPHAN TREUTTER drums (D)

Mi 05.10.2016 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10

ORGAN EXPLOSION & SPECIAL GUEST »Die Vintage-Krassomaten«

Nach dem „Organ Explosion“-Urknall zündet das Trio nun die nächste Stufe: »Level 2« heißt das aktuelle Studioalbum der drei Vintage-Krassomaten, die sich mit ihrem neuen Werk als wahre Retro-Futuristen entpuppen. Mit ihrem Sammelsurium legendärer Instrumente aus den 60ern und 70ern kreieren sie einen Sound, an dem die Protagonisten sämtlicher Weltraumheldenserien ihre wahre Freude hätten. Spacig, tanzbar, ekstatisch. Ihr neues und insgesamt drittes Album beweist: Früher klang alles besser. Sogar die Zukunft. Jedes der Stücke, allesamt Eigenkompositionen, hat ein klares, eigenes Gesicht. Eine Melodie, die ins Ohr geht, Harmonien aus dem Jazz, Blues und Gospel und ein Groove, der sofort in die Beine geht. Und wenn die Drei auf der Bühne wieder mal zur „Jam Session“ ausholen merkt jeder Zuhörer, „da wird gerade improvisiert, da entsteht gerade etwas Neues!“

Selten hat Retro mehr zeitgemäßen Spaß gemacht...
OLIVER HOCHKEPPEL, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Mi 26.10.2016 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10



HANSI ENZENSPERGER organ, keys, synthesizer
LUDWIG KLÖCKNER bass, effects
MANFRED MILDENBERGER drums, drum-synthesizer



EXTRA: BLUESNACHT MOJO BLUES BAND & ABI WALLENSTEIN

Keine andere heimische Gruppe hat europaweit in der Welt des Zwölftakters jenen Stellenwert, wie die Wiener Mojo Blues Band. Ein exquisiter, lebender Beweis, dass traditioneller Chicago Blues und R&B in keiner Weise in die Mottenkiste gehören!

Abi Wallenstein, der „Vater der Hamburger Blueszene“, mit den Jahren zu kulthaft anmutender Berühmtheit gelangt, zählt zu den herausragenden Bluesgrößen in Europa: 40 Jahre Bühnenarbeit mit durchschnittlich 120 Konzerten im Jahr, einzigartiges Gitarrenspiel – die Kombination von gleichzeitigen Bass-, Rhythmus- und Riff-Elementen –, seine achtsaitige Gitarre, seine raue Stimme und nicht zuletzt seine souveräne Bühnenpräsenz.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik für die CDs „StepInTime“ und „BluesCulture“

ERIK TRAUNER guit, voc, harmonica | SIGGI FASSL guit, voc
CHARLIE FURTHNER piano, voc | HERFRIED KNAPP bass
DIDI MATTERSBERGER drums | ABI WALLENSTEIN guit

**Di 15.11.2016 | 20:00 | Eintritt € 22, Schüler € 10
Nicht im Abo**

HILDEGARD LERNT FLIEGEN »the fundamental rhythm of unpolished brains«

HILDEGARD LERNT FLIEGEN ist keine Band, sondern ein Sturm. Man kauft ein Ticket und erwartet ein Konzert, doch was man bekommt, ist ein theatralischer Anschlag auf das Musikverständnis, eine Dada-Party, eine einzige Aufregung. Bandkopf Andreas Schaerer lässt seine sprudelnde Fantasie mit Vollgas aufs Publikum los, und das feiert das Schweizer Sextett wie die Rettung der Kunst vor sich selbst. Das namenlose Debütalbum schlug ein, der Nachfolger ebenso, und die Band tourte mit ihrer Mischung aus Jazzrock, Tarantella, Zirkus-Blues, Swing und Oper durch halb Europa, Russland und China.

In „the fundamental rhythm of unpolished brains“ setzen die Schweizer gewitzt auf frische Ideen, stürzen sich als Sandkorn ins Getriebe des Gleichklangs. Die Band lässt Konventionen hinter sich, erhebt Nonkonformismus nicht zum Dogma und zeigt bei aller Präzision umwerfenden Witz.

1. Preis BMW Welt Jazz Award 2014

Do 01.12.2016 | 20:00 | Eintritt € 22, Schüler € 10



ANDREAS SCHAERER voc
CHRISTOPH STEINER drums, marimba, typewriter
MATTHIAS WENGER tenor-, sopran-sax, flute
MARCO MÜLLER bass
ANDREAS TSCHOPP trombone
BENEDIKT REISING baritone-, alto-sax, bass clarinet



© Arne Reimer

BENEDIKT JAHNEL piano
ANTONIO MIGUEL bass
OWEN HOWARD drums

EXTRA: BENEDIKT JAHNEL TRIO »The Invariant«

Fünf Jahre nach seinem „exzellenten ECM-Debüt“ (STERN) mit dem Titel „Equilibrium“ hat das Benedikt Jahnel Trio ein neues Album eingespielt, dessen Veröffentlichung für Anfang 2017 geplant ist. Der deutsch-spanisch-amerikanischen Formation war mit „Equilibrium“ ein Überraschungserfolg gelungen. Dazu hatten nicht nur durchwegs ausgezeichnete Kritiken, sondern auch ausgedehnte Konzertaktivitäten durch Europa, die USA und Kanada beigetragen. „The Invariant“ zeigt das Trio nun von einer neuen Seite. Brillant virtuos die Klavierparts, der Bass wuchtig bis filigran, elektrisierend das pulsierende Schlagzeug – dabei wirkt alles wie aus einem Guss und zu keinem Zeitpunkt auf Effekt aus. Eine eigene Sprache hat das Trio. Ausgeklügelte Rhythmen, eingängige Melodiebögen, zurückgenommene Grooves, kreisende Sequenzen, inspiriert von Minimal Music – und darüber steht die Form, die bei Jahnels Kompositionen näher dran an klassischen Werken ist als an typischen Jazzsheets. Mit diesem Album gelingt dem Trio die große Kunst, sich völlig bruchlos von den beiden Vorgängern abzuheben. Kompakt das Zusammenspiel, stilistisch einzigartig – strahlend kreativer Jazz.

Fr 03.02.2017 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10
Nicht im Abo | VVK ab 26.11.2016

HENNING SIEVERTS »Vibes & Strings«

Der international renommierte Münchner Bassist, Cellist und Komponist Henning Sieverts hat ein neues Quartett zusammengestellt mit dem New Yorker Weltklasse-Vibraphonisten Tim Collins und mit dem australischen Meistergitarristen Peter O'Mara. Hinzu kommt das feinfühlig Schlagzeug von Matthias Gmelin. Vibes & Strings lebt von der reizvollen Klangkombination aus gläsernem Vibraphon und warmer Gitarre. Dabei stehen groovige zupackende Stücke im Mittelpunkt, die durch diese ungewöhnliche Instrumentierung eine aparte Schönheit entwickeln.

Das Quartett demonstrierte wieder spektakulär Sieverts' Kunst, auf intellektuelle Weise zu sinnlichen Melodien zu kommen und dann zu stets spannendem, rhythmisch verzinkten Hochglanzjazz auszuformen.

OLIVER HOCHKEPPEL, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

HENNING SIEVERTS bass | TIM COLLINS vibraphone
PETER O'MARA guit | MATTHIAS GMELIN drums

Do 09.03.2017 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10
VVK ab 26.11.2016



© Ssirius W. Palczad



© Mascha Jansen

ERIKA STUCKY voc, accord, film
KNUT JENSEN ukulele, electronics

ERIKA STUCKY & KNUT JENSEN »Ping Pong«

Die ersten 10 Jahre ihres Lebens verbrachte Erika Stucky in San Francisco, zur Blütezeit der Hippie-Ära. Dann übersiedelte Familie Stucky ins Schweizerische Oberwallis, wo statt wilden Utopien Ordnung und Tradition herrschten. Neben Dylan, Joplin, Hendrix und jodelnden Cowboys hörte Erika plötzlich vor allem traditionelle Zäuerli und Schwyzerörgeli. Schon damals baut sie eine imaginäre Golden Gate Bridge, die die Alpen mit der amerikanischen Westküste verbindet. Diese Brücke bestimmt bis heute Stuckys künstlerische Haltung und immens weiten musikalischen Horizont. In den vergangenen drei Dekaden hat sie auf einem guten Dutzend Alben und in tausenden Konzerten ein internationales, vielschichtiges Publikum begeistert. Mit einer gewaltigen Stimme, deren Spannweite von Soul über Rock bis zu Jazz-Phrasierungen und Jodlern reicht. Und mit einem Humor, der Substanz hat, überrascht, geistreich und subversiv amüsiert, wenn sie auf der Bühne mit Figuren in von ihr selbst gedrehten Filmen interagiert. Ihr Partner, Knut Jensen, reist mit handlicher Ukulele, das Begleitorchester im Laptop.

Publikumspreis BMW Welt Jazz Award 2016

**So 02.04.2017 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10
VVK ab 26.11.2016**

DON MENZA QUARTET

Der bereits fast 80-jährige US-Star am Saxophon ist ohne Frage einer der bemerkenswertesten Vertreter der älteren Generation des internationalen Jazz. Bemerkenswert nicht nur wegen seines kraftvollen Tenorsaxophon-Spiels, das er mit einem dynamischen und ausgereiften Ton vorträgt, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass seine Melodien und seine Arrangements von einigen der besten Bigbands der Jazzgeschichte präsentiert wurden und immer noch werden. Die Jazzlegende Don Menza, in Buffalo geboren, begann mit 13 Jahren Saxophon zu spielen. Er trat auf mit dem Maynard Ferguson Orchestra, mit der Band von Stan Kenton, danach in Deutschland mit der Bigband von Max Greger, und 1968 mit der Buddy Rich Big Band. In den späten 1960er Jahren zog er nach Kalifornien und spielte in den Formationen von Elvin Jones und Louie Bellson. Zudem machte Don Menza Aufnahmen u.a. mit Keely Smith, Cold Blood, Natalie Cole, Pat Boone sowie Leonard Cohen.

DON MENZA tenorsax | WALTER LANG piano
HENNING SIEVERTS bass | HARALD RÜSCHENBAUM drums

**Di 02.05.2017 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10
VVK ab 26.11.2016**



THILO KREITMEIER

»Mas Que Nada« – Samba & Bossa Nova

Die Anfang 2017 herauskommende CD ist eine Hommage an **Astrud Gilberto, Stan Getz & Antônio Carlos Jobim.**

Thilos Auffassung und Interpretation des Jazz zeigt Respekt vor legendären Vorbildern wie etwa Charlie Parker, Coleman Hawkins, Ben Webster, Sonny Rollins oder Stanley Turrentine. Seine Kompositionen spiegeln deren Einflüsse wieder.

Thilo Kreitmeier sammelte professionelle Erfahrung in der George Greene Hotline Band sowie in der Al Jones Blues Band, mit welcher er seit über 20 Jahren im In- und Ausland auf Tournee ist. Er arbeitet außerdem zusammen mit u.a. Al Porcino Big Band, Charlie Antolini, Dusko Goykovich, Jenny Evans, Ludwig Seuss, Christian Willisohn, Louisiana Red, Willy Astor, Claudia, Koreck, Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunk, Sönke Wortmann, Orchester Hugo Strasser...

THILO KREITMEIER tenorsax, flute | SOPHIE WEGENER voc
DANIEL EPPINGER piano | STEPHAN EPPINGER drums
MANOLO DIAZ bass

Do 01.06.2017 | 20:00 | Eintritt € 20, Schüler € 10
VVK ab 26.11.2016

INFORMATION

ABONNEMENT

Die 7 Konzerte des Jazzforums gibt es als Abonnement zum Preis von € 112. Sie sparen € 30.
Der Vorverkauf für die Konzerte 2017 beginnt am Samstag 26. November 2016.

KARTENRÜCKGABE

Eine Kartenrückgabe ist nur für Abonnenten bis drei Tage vor der Veranstaltung möglich. Das Wahlabo ist davon ausgenommen. Für die Rückgabe müssen wir € 4 berechnen.

VORVERKAUF

bosco-Theaterbüro | Oberer Kirchenweg 1 | 82131 Gauting
0 89 - 45 23 85 80 | Fax 0 89 - 45 23 85 89
kartenservice@theaterforum.de | www.theaterforum.de
Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00
Mi 9:00 - 12:00 | Sa 10:00 - 12:00

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor der Veranstaltung. An der Abendkasse können wir bereits erworbene Karten leider nicht mehr zurücknehmen.

NACHTKRITIK

Noch in der Nacht schreiben Kulturkritiker zu allen Veranstaltungen eine Kritik. Sie können diese entweder unter www.theaterforum.de oder www.bosco-gauting.de bereits am nächsten Morgen lesen oder sich als Mail-Service schicken lassen.

IMPRESSUM

Veranstalter Theaterforum Gauting e.V.
Vorsitzender Hans-Georg Krause
Leitung des bosco (i.V.) Désirée Raff
Künstlerische Leitung des Jazzforums Ludwig Seuss
Gestaltung majazorn mediendesign, Stockdorf
Druck Miraprint Beiner KG, Gauting

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN

Bezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Gemeinde Gauting,
Fördermitglieder des Theaterforums Gauting





DOMIZILE REISEN
LUXUS · DESIGN · LEBENSART

Seit 30 Jahren Urlaub der besonderen Art: Ferienvillen, Safaris, Kreuzfahrten

Domizile Reisen KG · Ammerseestraße 18 · D-82131 Gauting · Tel. +49.89.833084 · info@domizile.de · www.domizile.de